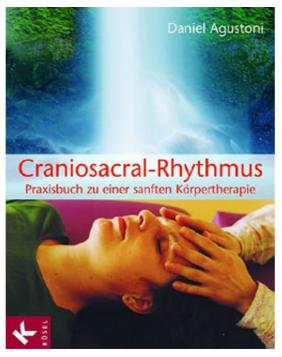
## Daniel Agustoni Craniosacral-Rhythmus

## Leseprobe

Craniosacral-Rhythmus
von Daniel Agustoni

Herausgeber: Kösel Verlag



http://www.narayana-verlag.de/b3566

Im <u>Narayana Webshop</u> finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet. Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern Tel. +49 7626 9749 700 Email <u>info@narayana-verlag.de</u> http://www.narayana-verlag.de



## Inhalt

	orwort des Autors orwort von Ruediger Dahlke	
	Und der Schädel bewegt sich doch Übersicht, Theorie und Einführung	
1	Die Vielfalt der Craniosacral-Behandlung - Ein Gesamtüberblick Wo, wie, was behandelt und was bewirkt wird	
	Wer sie wie und bei wem anwendet	
	Grundsätze der Craniosacral-Körpertherapie	
	Verschiedene Behandlungsansätze der Craniosacral-Körpertherapie	
2	Ursprung und Geschichte	
3	Das craniosacrale System	
	Anatomie in Wort und Bild	
	Die drei Ebenen des Craniosacral-Systems	
	Und er bewegt sich doch	
	Schädel, Schädelnähte und Hirnhäute	
	Duralschlauch, Wirbelsäule und Kreuzbein	
	Das Ventrikelsystem	
	Die Hirn- und Rückenmarkflüssigkeit	
	Liquorabjluss	
4	Die Beziehung des Craniosacral-Systems zu anderen	
	Körpersystemen	
	Funktionsverbesserung des Craniosacral-Systems und	
	des gesamten Organismus	
	Blutversorgung des Gehirns	
	Ausgleich des autonomen Nervensystems	
	Sympathikus	
	Parasympathikus  Das soziale Nervensystem und der Nervus vagus	
	Das Bauchhirn, das enterische Nervensystem	

	Die Hirnnerven und ihre Funktionen
	Endokrine Organe und das Hormonsystem
	Die Hypophyse (Hirnanhangsdrüse)
	Die Epiphyse (Zirbeldrüse)
	Neurologische Schatzkammern des Bewusstseins
	Thalamus
	Hypothalamus
	Das limbische System und der Mandelkern
	Immunsystem und Psychoimmunologie
5	Der Craniosacral-Rhythmus - Ausdruck der Primäratmung
	Das Phänomen Craniosacral-Rhythmus
	Erklärungsmodelle zur Entstehung des Craniosacral-Rhythmus
	Der Craniosacral-Rhythmus und seine langsamen Bewegungen im Körper
	Terminologie: Außen- und Innenrotation (AIR), Flexion und Extension (Fl. /Ex.)
	Der Craniosacral-Rhythmus als Vitalitätsindikator
	Die Qualitätsmerkmale des Craniosacral-Rhythmus
	Zum differenzierten Palpieren des Craniosacral-Rhythmus
	Stärkung der Selbstheilungskräfte, Steigerung des Wohlbefindens
6	Der Ruhepunkt
7	Selbstpalpation der Körperrhythmen an Kopf, Becken
	und Oberschenkel
	Einleitung und Vorbereitung
	Selbstpalpation
0	Indikationen und Kontraindikationen
0	
	Grundsätzliches
	Wichtigste Indikationen
	Grundsätzliches zu den Kontraindikationen
	Absolute und relative Kontraindikationen
9	Die Effizienz der craniosacralen Behandlung
	Wie viele Sitzungen?
	In welchem zeitlichen Abstand?
	III WOLOTOTI LOTHIOTOTI / TOSMING:
10	Grundsätzliches vor Beginn der Behandlung

	Wer behandelt was?	94
	Allgemeine Richtlinien	95
	Richtlinien für denTherapeuten	96
	Vorbereitung einer Sitzung	96
	Umgebung und Behandlungsraum	96
	Ausstattung und Hilfsmittel	97
	Die Kraft der Düfte	98
	Musik als Unterstützung oder Ablenkung	98
	Ihre innere Einstellung	99
	Selbstschutz	100
11	Der ressourcenorientierte Ansatz	103
	Sich bewusst mit Kraftquellen verbinden	103
12	Das Gespräch vor der Behandlung	106
	Das Vorgespräch	106
	Erstbefragung	107
13	Das Behandlungsprotokoll	109
14	Lagerung	111
15	Gesprächsführung I	113
	Wozu das Gespräch in der Craniosacral-Behandlung?	113
	Einige Tipps zur Gesprächsführung	115
16	Interaktive Prozessbegleitung	118
	Grundsätzliches	118
	Therapeutische Intervention.	119
	Debandlung und Ausgleich des Creniesserel Systems	424
II	Behandlung und Ausgleich des Craniosacral-Systems	121
1	Die Kunst der behutsamen Berührung	122
	Dio italiat dai daliatamang	
2	Goldene Regeln zu Beginn	124
2	_	<b>124</b> 124
2	Goldene Regeln zu Beginn	

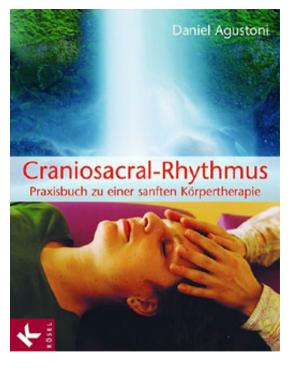
3	Ganzkörpereinschätzung	128
	Palpieren des Craniosacral-Rhythmus	129
	Palpation des Craniosacral-Rhythmus an den Füßen	130
	Palpation des Craniosacral-Rhythmus an den Knien	130
	Palpation des Craniosacral-Rhythmus an den Oberschenkeln	131
	Palpation des Craniosacral-Rhythmus am Becken	131
	Palpation des Craniosacral-Rhythmus am Rippenbogen	131
	Palpation des Craniosacral-Rhythmus an den Schultern	1 32
	Palpation des Craniosacral-Rhythmus am Kopf	132
	Faszientest durch Fasziengleiten	135
	Freier/verminderter Craniosacral-Rhythmus und	
	Ganzkörperzusammenhänge	136
4	Entspannung querverlaufender Bindegewebeschichten	138
	Das Bindegewebe spricht	138
	Zur Ausführung und Behandlungsabfolge	140
	Querverlaufendes Bindegewebe am Rumpf	142
	Entspannung am Eecken	143
	Entspannung am Rippenbogen	146
	Entspannung am oberen Brustkorbeingang	147
	Entspannung des Halses über das Zungenbein	149
	Entspannung für das obere Ende der Wirbelsäule	152
	Das Atlanto-Okzipital-Gelenk	152
	Vorbereitungsphase	155
	Entspannungsphase	157
	Weitungsphase	159
	Die Mithilfe der liegenden Person	160
	Vergleich: Craniosacral-Rhythmus Vorher-Jetzt, Einschätzung insgesamt	161
	Entspannung für das untere Ende der Wirbelsäule	162
	Das Lumbosacralgelenk (L5/Sl)	162
	Entspannung des Kreuzbeins	165
	Ertasten und sanftes Massieren des Kreuzbeinrandes	166
	Entspannung der Iliosacralgelenke	16
	3-dimensionale Becken-Bewusstseinsphase (Armbrücke ohne Zug)	169
	Die Iliosacralgelenk-Weitungsphase (Armbrücke mit Zug)	170
	Integration der Entspannung im Rumpfbereich	17
	Warum diese Entspannungen vor der Kopfbehandlung wichtig sind	172

5	Ruhepunkte einladen/auslösen	173
	Grundsätzliches zum Ruhepunkt	173
	Craniosacral-Rhythmus und den körpereigenen Ruhepunkten lauschen	175
	Ruhepunktanden Körper selten einladen/auslösen	175
	Ruhepunkt am Hinterhauptsbein einladen/auslösen	177
	Ruhepunkt am Kreuzbein einladen/auslösen	181
6	Selbstbehandlungen am Kopf	183
7	Kopfbehandlung	187
	Vorbereitung der Behandlung im Kopfbereich	187
	Entspannung der Schädelknochen und Hirnhäute	188
	Grundsätzliches	188
	Die richtige Berührungsqualität oder » Weniger ist mehr«	190
	Selbstausgleich lauschen und Entspannung einladen	190
	Entspannung des Stirnbeins (Os frontale)	191
	Entspannung der Scheitelbeine (Ossa parietalia)	194
	Der Bewegung des Keilbeins (Os sphenoidale) folgen	197
	Entspannung der Schläfenbeine (Ossa temporalia)	200
	Finger-im-Ohr-Position: Der Bewegung der beiden Schläfenbeine folgen	200
	Entspannung am Warzenfortsatz (Processus mastoideus)	202
	Sanfter Ohrzug (Ohrzieh-Technik)	203
8	Entspannung der Kiefergelenke	205
	Massage der Kaumuskulatur	206
	Entspannung am Unterkiefer	206
9	Die Schädelkapsel-Haltung: »Dem Orchester des Schädels lauschen«	209
10	Harmonisierung und Integration Kopf-Rumpf	212
11	Ergänzende Behandlungselemente	215
	In Seitenlage den Craniosacral-Rhythmus unterstützen	215
	In Seitenlage den Energiefluss unterstützen und harmonisieren	216
	Den Duralschlauch entspannen	217
		219
	Ausstreichen der Kopfwender- und Trapeziusmuskeln	
	Die Schulterblätter entspannen	210
	Entspannung der Schulterpartie unterstützen (Armbrücke)	222
	Energiesenden mit Rngern und Händen	224-

	Viszerale Behandlung: Organe wahrnenmen und entspannen	226
	Körperregionen und Segmente verbinden	227
12	Kurzbehandlungsvorschläge	229
13	Grundbehandlung für Anfänger	231
Ш	Erfahrungen aus der Praxis	235
1	Üben und Erleben	236
2	Beispiele aus der therapeutischen Praxis	238
3	Fragen, Antworten und Tipps	247
IV	Das Erwachen des inneren Heilers	257
	Die Integration von Körper, Geist und Seele	
1	Das Neutral und die Stille	259
2	Der 3-Schritte-Heilungsprozess	261
3	Der Dreh- und Angelpunkt/das Fulkrum	264
4	Empfindungen und Gefühle während der Sitzung	266
5	Wie der Klient die Behandlung unterstützen kann - Hingabe an den eigenen Prozess	269
	Tilligabe all dell eigenen i 102ess	203
6	Zellgedächtnis, therapeutischer Puls und abgekapselte Energie  Das Zellgedächtnis	<b>271</b> 271
	Das Zellgedächtnis  Der therapeutische Puls, der therapeutische Prozess	271
	Der Punkt erhöhter Aufmerksamkeit	272
	Träges Fulkrum und abgekapselte Energie	273
7	Freiwindungsbewegungen/»unwinding«	274

8	Benandlung mit menreren Therapeuten (multiple hands-on)
9	Intention und Gedankenkraft Intention, Absicht
	Guairchitait
10	Intuition
11	Gesprächsführung II: Dialog, Vorstellungskraft und innere Bilder
12	Nach der Behandlung wirkt die Sitzung weiter
13	Symptomverstärkung durch Neuorganisation
14	Geführte Meditation zur Steigerung des Liquorflusses im Körper
15	Selbstbehandlungen im Rumpfbereich
V	Erweiterte Behandlung
1	Grundbehandlung
	Grundsätzliches
	Drei Behandlungsmöglichkeiten.
	Ergänzende Techniken
	Keilbein: Kompression — Dekompression
	Schläfenbeine: Verstärkung der physiologischen Bewegung mit der
	Finger-im-Ohr-Position
	Warzenfortsätze: Verstärkung der physiologischen Bewegung
	Strukturelle Behandlungsabfolge für Geübte
2	Vertiefte Behandlung
	Bewegungsmuster von Keilbein und Hinterhauptsbein und deren Ausgleich
	Flexions- oder Extensionsmuster
	Torsion
	Sidebending (Seitneigung)
	Lateral strain (Seitwärtsverschiebung)
	Vertical strain (Senkrechtverschiebung)
	Entspannung der Gesichtsknochen
	Entspannung des Jochbeins
	Entspannung der Nasenbeine

	Behandlung im Mundbereich (intraoral)	315
	Beispieljiir das Pflugscharbein	315
	BeispielJür die Kaumuskulatur	317
	Freiwindungsbewegungen des Unterkiefers intraoral unterstützen	318
3	Fortgeschrittene Seibstbehandlung	320
	Selbstbehandlung der Kaumuskulatur	320
	Selbstbehandlung zur Entlastung bei Kopfschmerzen (für Geübte)	321
VI	Weitere Anwendungsgebiete	323
1	Schwangerschaft und Geburt	324
2	Kinderbehandlung	327
3	Zahn-und Kieferprobleme	334
4	Unfälle und Krankheiten	336
5	Schock, Trauma und Posttraumatisches Belastungssyndrom Persönliche Schocks und Traumata Kollektive Schocks undTraumata	<b>338</b> 339 341
6	Kombination mit schulmedizinischen und energetischen	511
Ū	Trombination line containious.	
	Methoden	343
7	Behandlung von Tieren	345
8	Ausklang	347
Αn	hang	349
Cra	aniosacral-Behandlungsprotokoll	350
Ind	likationenregister	352
Glo	oossar	355
	eratur	360
	nksagung	
	ressen	365



Daniel Agustoni
Craniosacral-Rhythmus
Praxisbuch zu einer sanften
Körpertherapie

368 Seiten, geb. erschienen 2006



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de